

Lesungen zum 50-Jahr-Jubiläum

In der letzten Lesung im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Kantonsschule Baden werden am 1. Dezember **Viola Rohner** und **Barbara Schibli** aus ihren Werken vortragen.

Der Schlusspunkt der Lese-reihe setzen zwei Autorinnen, die nebst dem Literaturbetrieb auch den Schulbetrieb bestens kennen, denn beide verbinden ihr literarisches Schaffen mit einem Lehrauftrag im Fach Deutsch an der Kantonsschule Baden.

Viola Rohner, geboren 1962, Studium der Germanistik, Geschichte und Theaterwissenschaften in Zürich und Berlin. Lehrerin an der Kantonsschule Baden für Deutsch und «Literarisches Schreiben».

Sie wird aus ihrem 2002 erschienenen Roman «Unkraut» lesen, in welchem sie die brüchige Idylle einer wohlhabenden Schweizer Seegemeinde in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts durchleuchtet. Im Zentrum der Ereignisse steht ein Mobbingfall. Eine junge Deutschlehrerin liest mit ihrer Klasse ein für damalige Zeiten provokatives Buch, das die Bidermänner der Gemeinde in Empörung versetzt und von ihnen als staatszersetzend eingestuft wird. Mit der Abwahl der Lehrerin erreicht die Stimmungsmache ihren Höhepunkt.

Barbara Schibli, geboren 1975, studierte Germanistik, Italienische Literaturwissenschaft und Publizistik an den Universitäten Zürich, Lausanne und Pavia. Sie unterrichtet seit 2005 Deutsch an der Kantonsschule Baden.

Sie wird *Einblick geben in ihr noch unveröffentlichtes Romanmanuskript «Wir an einem Ort»*. Der Roman handelt von den Zwillingsschwestern Anna und Leta. Die eine ist



Viola Rohner

*Karl: Ja.
Lacht. Jetzt hörst, Nici.
Das ist richtig, richtig aufrechter, aufrichtiger Mensch. Mit dem musst nett sein. Dem is egal, wo eine herkommt. Un ob die ein Katholik is oder ein Jud lacht oder ein Teppichfresser.
Das dem Schnurz.
Franz: –
Karl: Nich?*

(aus: *Delikatessen*, Kurzstück)



Barbara Schibli

Leta und ich sassen auf dem Sofa eng beinader. Die elektronischen Töne, die wilden Lichter aus dieser Science-Fiction-Welt machten uns ganz nervös und wir zuckten immer gleichzeitig leicht zusammen. Grossmutter kam vom Garten, wischte sich die Hände an der Schürze ab, sah den Abspann und sagte: «Das kommt ja aus dem Osten!» Von da an sass sie immer neben uns, wenn die Sendung lief.

(aus Roman-Manuskript:
Wir an einem Ort)

Flechtenforscherin, die andere Fotografin; im Lauf der Zeit haben sich die beiden auseinandergeliebt und sich scheinbar mit der gegenseitigen Entfremdung arrangiert. Doch immer wieder steht das Fotografieren zwischen ihnen: Während knapp zwanzig Jahren hat Leta das Leben von Anna in geradezu obsessiver Weise mit einer Fotokamera doku-

mentiert. Die Fotos zeigen Anna vom Kindesalter bis ins junge Erwachsenenalter.

Moderiert wird die Lesung von Silvia Ferrari, die an der Kantonsschule Baden Deutsch unterrichtet.

Donnerstag, 1. Dezember, um 16.15 Uhr in der Aula der Kantonsschule Seminarstrasse 3 in 5400 Baden www.kanti-baden.ch